

Vizepräsidentin Schwarzmann übernimmt Vorsitz von LKÖ-Bildungs- und Beratungsausschuss

Die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer (LK) Vorarlberg, Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann, hat am 28. Mai 2019 den Vorsitz des LKÖ-Ausschusses für Bildung und Beratung von Niki Berlakovich übernommen. Die GAP-Weiterentwicklung, moderne Technologien und Gesellschaftsdialog stehen im Fokus.

Bewährte Arbeit fortsetzen

Präsident der LK Burgenland Niki Berlakovich hatte diese Funktion seit Juli 2018 inne und kann trotz der kurzen Zeit auf den Beschluss von Vereinfachungsvorschlägen für die Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2020+, die Erarbeitung einer bundesweiten Bildungs- und Beratungsstrategie und Fortschritte beim Einsatz moderner Technologien verweisen. Schwarzmann möchte diese Themen aufgreifen, zur weiteren Umsetzung bringen sowie eigene Schwerpunkte setzen – insbesondere im agrarpädagogischen Bereich.

Schwarzmann will Motivation und Wertschätzung steigern

„Bildung und Beratung sind eine entscheidende Basis für den persönlichen und betrieblichen Erfolg. Sie ermöglichen eine oftmals völlig neue Sichtweise auf das eigene Handeln und zeigen Zukunftschancen und Entwicklungsmöglichkeiten auf. Als eines meiner Hauptziele möchte ich noch stärker in den Köpfen unserer Bäuerinnen und Bauern verankern, wie wichtig es ist, das umfangreiche Angebot der Kammern und Ländlichen Fortbildungsinstitute (LFIs) zu nützen“, betonte Schwarzmann anlässlich ihres Vorsitzantritts. „Gleichzeitig will ich Initiativen und Projekte vorantreiben, die das Verständnis der Menschen aller Altersstufen für Landwirtschaft und Ernährung fördern. Wissen führt zu Wertschätzung, Wertschätzung wiederum zu Wertschöpfung und einem partnerschaftlichen Miteinander von Landwirtschaft und Konsumenten“, so die neue Ausschussvorsitzende, die geeignete Rahmenbedingungen für all das schaffen möchte.

Vereinfachungsvorschläge für die GAP neu beschlossen

Bildungsförderung auf mindestens 2% des Gesamtbudgets erhöhen
EU-kofinanzierte Beratungsförderung beibehalten und nationale Förderung ausbauen
Vereinfachung der Prozesse und Verfahren (kürzere Fristen und Wartezeiten)
Vereinfachte Kostenoption umsetzen (Pauschalen pro UE)
Kontrollen effizienter machen
Akontozahlungen ermöglichen und raschere Auszahlungen
Abrechnungen vereinfachen
Geförderte Zielgruppen erweitern (Betriebsnummer nicht alleiniger Indikator)

Thesenpapier für die agrarische Bildung vorgestellt

Die vom BMNT eingerichtete Plattform Agrarbildung hat in mehreren Diskussionsveranstaltungen und Workshops ein Thesenpapier für die agrarische Bildung erstellt. Folgende

5 Thesen zur Innovation stehen im Mittelpunkt:

Die Landwirtschaft hat eine öffentliche Funktion
Selbstverständlichkeiten verlangen eine klare Sprache
Wir brauchen neue Technologie-, Interaktions- und Kulturkompetenzen
Die zentralen Aufgaben des Lehrens sind Mentoring, Coaching und Training

Neue und attraktive Lernformate machen die Lernenden zu Gewinnern

Moosbrugger: Bildung und Beratung sind Zukunftsinvestitionen

„Lebenslanges Lernen ist eine wichtige Zukunftsinvestition und kommt der Qualität, Vielfalt und Konkurrenzfähigkeit unserer bäuerlichen Familienbetriebe wesentlich entgegen. Andrea Schwarzmann hat sich im Zuge ihres vielseitigen Engagements – und insbesondere als Bundesbäuerin – ein enormes Knowhow in diesem Bereich angeeignet, das dem Ausschuss und unserer Branche mit Sicherheit sehr zu Gute kommen wird“, unterstrich der Präsident der LK Österreich, Josef Moosbrugger. „Unser Bildungs- und Beratungsangebot muss umfassend, verlässlich und attraktiv sein. Ich begrüße, dass Schwarzmann zusätzlich ein wesentliches Augenmerk auf die Nutzung neuer Technologien und Innovationen setzen und Herausforderungen wie Klima und Biodiversität mitberücksichtigen möchte“, hielt Moosbrugger fest. „Unser besonderer Dank ergeht auch an den bisherigen Vorsitzenden, Niki Berlakovich, dass er das vergangene Jahr genutzt hat und meinem Ruf gefolgt ist, um mit seinem Ausschuss u.a. entscheidende GAP-Vereinfachungsvorschläge zu erarbeiten. Wir sind froh und stolz, dass er der LKÖ als neuer Vorsitzender des Pflanzenbauausschusses weiterhin mit seinem umfangreichen Wissen und Erfahrung zur Verfügung steht.“

Schwarzmann bereits in zahlreichen Funktionen tätig

Schwarzmann bewirtschaftet gemeinsam mit ihrer Familie in Raggal im Biosphärenpark Großes Walsertal einen Bergbauernhof. Während sie mit ihrem Mann für die Tieraufzucht und Alpwirtschaft zuständig ist, führt ihr Sohn bereits die Milchwirtschaft. Neben ihrer Meisterprüfung in ländlicher Hauswirtschaft hat die dreifache Mutter bereits zahlreiche zusätzliche Aus- und Weiterbildungen absolviert. Seit 1995 engagiert sie sich in verschiedensten Funktionen für die Anliegen ihrer Branche und insbesondere der Bäuerinnen. Derzeit ist sie unter anderen als Landes- und Bundesbäuerin, Vizepräsidentin der LK Vorarlberg, Vizepräsidentin des Österreichischen Bauernbundes und Obfrau des LFI Vorarlberg tätig und sitzt im Leistungsausschuss der Sozialversicherungsanstalt, im Landwirtschaftsausschuss der Region und im Umweltschutzbeirat des Landes Vorarlberg.